



Titel EPA: Bewegungsanamnese / Bewegungsberatung

Durchgeführt von:

Die/der Lernende ist in der Lage, eine strukturierte Bewegungsanamnese einschließlich körperlicher Untersuchung, Sozial- und Berufsanamnese sowie gemeinsamer Zielformulierung mit dem/der Patient:in durchzuführen. Dabei werden krankheitsbezogenes Wissen, leitliniengerechtes Vorgehen und patientenzentrierte Kommunikation angewandt. Die erhobenen Befunde werden nachvollziehbar dokumentiert und nach dem SOAP-Prinzip interdisziplinär anschlussfähig übergeben, sodass eine sichere, effektive und wirtschaftliche Rehabilitationsplanung gewährleistet ist.	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	trifft weitgehend zu	trifft vollständig zu	k. A.
Kompetenz/Prüfziel: (Krankheitsbezogenes Wissen Fokus: Bewegungs- und Funktionseinschränkungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beurteilungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Verdachtsdiagnose und Funktionseinschränkungen erkennen - Berücksichtigung von Risikofaktoren und relevanten Differentialdiagnosen - Pat. Beratung: Pathophysiologie und klinische Zusammenhänge verständlich erläutern sowie mögliche Komplikationen in Bezug auf Bewegung und Teilhabe - Berücksichtigt spezifische Risikofaktoren und prognostische Marker 					
Kompetenz/Prüfziel: (Anamnese Fokus: Bewegungs- und Funktionseinschränkungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beurteilungskriterien: <p>Bewegungsanamnese</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturierte Erhebung der Bewegungsanamnese (Funktionseinschränkungen, ADL) - Einschätzung der konditionellen Fähigkeiten anhand alltags- und berufsbezogener, auf den Patienten abgestimmten <u>Selbsteinschätzung</u> 0-10 <ul style="list-style-type: none"> - Kraft - Ausdauer - Beweglichkeit <p>Sozial- und Berufsanamnese</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung beruflicher Belastungen: Fragt gezielt nach arbeitsplatzbezogenen Anforderungen und Einschränkungen. - Soziale Unterstützung: Erfasst familiäre/soziale Ressourcen und Barrieren. - Psychosoziale Faktoren: Berücksichtigt Motivation, Coping-Strategien, Ängste. 					
Kompetenz/Prüfziel: (körperliche Untersuchung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Körperliche Untersuchung</p> <p>Ablauf & Systematik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung erfolgt ganzheitlich und systematisch (Inspektion → Palpation → Funktionsprüfung; nach Heidelberger Standards): <ul style="list-style-type: none"> - Inspektion (Körperhaltung, Gangbild, Bewegungsablauf, Haut, Muskulatur, Gelenke) - Palpation (Haut und Unterhautfettgewebe, Muskulatur, Gelenke) - Längen- und Umfangmessung (Obere- und untere Extremitäten) - Bewegungsumfang (Neutral-0 Methode) - Bei Bedarf: Kraft (Widerstandstests) und Ausdauer (6min Gehstest) <p>Technische Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handgriffe fachlich korrekt, Untersuchungsschritte sicher durchgeführt, verbal begleitet 					



Dokumentation <ul style="list-style-type: none"> - Relevante Befunde vollständig und strukturiert notiert nach ICF - Enthält: entsprechendes Gelenk u. evtl. angrenzende Gelenke, ROM / Kraftdefizit - Zusätzlich: Sozial- & Berufsanamnese (inkl. Reha-Ziele) 					
Kompetenz/Prüfziel: (Reha-Ziele ableiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patientenzentrierung <ul style="list-style-type: none"> - Ziele werden gemeinsam mit Patient:in formuliert. SMART-Kriterien <ul style="list-style-type: none"> - Ziele sind spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert. Priorisierung <ul style="list-style-type: none"> - Ziele sind klar gewichtet, Bezug zu Alltag und Beruf. 					
Kompetenz/Prüfziel: (Ärztliche Übergabe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beurteilungskriterien: Vollzieht ärztliche Übergabe nach dem SOAP Prinzip <ul style="list-style-type: none"> - S (Subjective): Strukturiertes Erfassen subjektiver Beschwerden (Bewegungsanamnese, Sozial- und Berufsanamnese). - O (Objective): Dokumentation der körperlichen Untersuchung sowie relevanter Befunde. - A (Assessment): Strukturierte Zusammenfassung, Ableitung einer klinischen Einschätzung und Rehabilitationserfordernisse. - P (Plan): Festlegung patientenzentrierter Rehabilitationsziele und therapeutischer Maßnahmen im Einklang mit den interdisziplinären Vorgaben. 					
Kompetenz/Prüfziel: (z.B. Berücksichtigung von Leitlinien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beurteilungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Patientenbedarfsgerechte Beratung - Lebensweltorientiert - Ressourcenorientiert - Definiert nächste Schritte - Definiert Therapieziele 					
Kompetenz/Prüfziel: (z.B. Organisation/Effizienz/ Kommunikation & Professionalität):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beurteilungskriterien: Organisation/Effizienz <ul style="list-style-type: none"> - Reihenfolge der einzelnen Schritte nachvollziehbar gewählt und begründet - Passende Gewichtung zw. Anamnese und Beratung - Fokussierung auf veränderbare Aspekte Kommunikation & Professionalität <ul style="list-style-type: none"> - Empathie & Haltung: Respektvoll, wertschätzend, fördert Partizipation. - Struktur & Zeitmanagement: Gesprächsführung effizient, zielorientiert. - Aktives Zuhören: Patient:in wird nicht unterbrochen, paraphrasiert - Verwendung offener Fragen - Relevanz der Fragen 					
Gesamteinschätzung der Anvertraubarkeit: LEVEL (bitte ankreuzen)	2a	2b	3a	3b	3c